

Halbtageskonferenz

1. Weltkrieg, Urkatastrophe und Widerstand

Heute ist der Erste Weltkrieg ins Zentrum einer Auseinandersetzung gerückt, in der von interessierter Seite die Geschichte neu geschrieben werden soll.

Historische Fakten und Erkenntnisse werden uminterpretiert und passfähig gemacht für eine verharmlosende und gegen Linke wie Pazifisten gerichtete "Normalität".

Hintergrund dafür ist nicht zuletzt auch die militärische Wiederkehr Deutschlands auf die Weltbühne.

Während die Schnipseljagd nach den Aktenstücken erfolgt, werden zumindest drei Fragen ausgeblendet oder verkleistert:

1. Der imperialistische Charakter des Weltkrieges, der bei aller besonderen deutschen Verantwortung ein Krieg aller Mächte um die Neuaufteilung der Welt war.
2. Das Verdrängen des sozialdemokratischen Versagens 1914, als sich die Linke in allen kriegführenden Staaten als "Vaterlandverteidiger" jeweils an der Seite der Herrschenden wiederfand.
3. Das weitgehende Verschweigen des spontanen und noch mehr des organisierten Widerstands gegen den Krieg in der Heimat wie in den Streitkräften aller Kriegsbeteiligten.

Die Konferenz findet am **Mittwoch, den 14. Mai 2014 von 16.00 bis 21.00** in den Räumen der Hellen Panke in der Kopenhagener Str. 9 in 10437 Berlin statt.

Referenten und Themen

Moderation: Dr. Stefan Bollinger

Weder "Schlafwandler" noch "Vaterlandsverteidiger" – die Akteure 1914 in Verfälschung und Verklärung – Eine Einführung
Dr. Stefan Bollinger, Berlin

Proletarischer Widerstand in der Reichshauptstadt Berlin
Dr. des. Axel Weipert, Berlin

Frauen kamen ohne Waffen?! Aber auch Sozialistinnen beteiligten sich am Nationalen Frauendienst.
Dr. Gisela Notz, Berlin

Gehorsamsverweigerung – das Beispiel des Matrosenaufstands von Cattaro und seine literarischen Nachwirkungen
Dr. Simon Loidl, Wien

Jenseits von Europa? Krieg und Antikriegsaktionen in Afrika
Dr. Michael Pesek, Berlin

Vom Streik zum Waffenstillstand: Gewerkschaftlicher Widerstand gegen den Krieg 1916-1918
Dr. Ralf Hoffrogge, Berlin

Kosten: 4,00 Euro / ermäßigt 2,00 Euro (inklusive Imbiss)